

Des Haushalts- plans	Zp. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1911 ist einzuge- setzt	Im Haushaltsplan für 1910 war ein- gesetzt	Die nächste Gehaltssteigerung tritt ein				
		Namen	Dienststellung			Gehalt am 1. April 1911.	Tag	Monat	Jahr	
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9		
A. Direktor.										
I.	1	1	Vorsitz, Geheimrat Regie- rungsrat	Direktor	14 000	14 000	14 000	—	—	—
B. Obere Beamte.										
	2	2	Klaus	Landesversicherungsrat	9 800	9 650	9 200	1.	April	1911
	3	3	Dr. Tische	"	6 200	6 050	5 600	1.	"	1911
			Für 2 Landesversicherungsräte			15 700	14 800			
	3	4	Keller	Generalinspektor	6 600	6 600	6 600	Höchstgehalt		
	5	5	Reim	"	6 000	5 925	5 700	1.	April	1911
			Für 2 Generalinspektoren			12 525	12 300			
	4				Wohnungsgeldzuschuß für 4 obere Beamte				5 200	
C. Bureaubeamte.										
	5	6	Rigenhoff	Oberinspektor	6 000	6 000	6 000	Höchstgehalt		
	7	7	Schefer	"	4 800	4 725	4 500	1.	April	1911
	8	8	Burthmann	Bureauvorsteher	5 700	5 625	5 400	1.	"	1911
			Für 2 Oberinspektoren und 1 Bureauvorsteher			16 350	15 900			
	6	9	Kels	Kendant	5 700	5 625	5 400	1.	"	1911
	7	10	Huhn	Oberbuchhalter	4 650	4 650	4 537 50	1.	"	1912
			Steigleder	"	—	—	3 600			
			Für 1 Oberbuchhalter			4 650	8 137 50			
	8	11	Geste	Buchhalter	3 900	3 850	—	1.	April	1911
	12	12	R. N.	"	2 200	2 016 67	—	1.	"	1913
			Für 2 Buchhalter			5 866 67	—			
								Zu übertragen		5 533 33

Woh- nungsgel- dzuschuß oder Wohner- zuschuß	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Etat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Rückzahlung bezieht der Beamte statt dieser eine Vor- entschädigung	Bezieht anher- dem an Dienst- unlosten- entschä- digung	Zp. Nr.	Bemerkungen.
—	Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung	3 150	—	—	1	Die Festsetzung des Gehaltes des Direktors unterliegt besonderer Bestätigung des Provinziallandtages (§ 1 der Bestim- mungen über die Besetzung der Pro- vinzialbeamten).
1 300	—	—	—	—	2	
1 300	—	—	—	—	3	
1 300	—	—	—	—	4	
1 300	—	—	—	—	5	
5 200	—	—	—	—		
800	—	—	—	—	6	
800	—	—	—	—	7	
800	—	—	—	—	8	
800	—	—	—	300 Fehlgehalt	9	
800	—	—	—	—	10	Infolge Anrechnung der Militär- u. Dienst- zeiten wurde das Gehalt des p. Huhn vom 1. April 1910 ab auf 4650 RM. festgesetzt.
—	—	—	—	—	—	p. Steigleder hat mit den Funktionen eines Oberbuchhalters nichts zu tun. Er ist jetzt im Bureau beschäftigt gewesen und wird auch dort beschäftigt bleiben. — Es entspricht daher den tatsächlichen Ver- hältnissen, wenn ihm die Amtsbezeich- nung „Obersekretär“ beigelegt und er bei diesem Abschnitt aufgeführt wird. (S. Nr. 17.)
800	—	—	—	—	11	Gleiche unter Titel I Nr. 11 „Sekretäre“.
733 33	—	—	—	—	12	Diese Stelle ist für die eventuelle Be- setzung des Kassenschriftens vorge- sehen.
5 533 33						

Des Haushalts- plans	ep. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1911.	In den Haushalts- plan für 1911 ist einzus- tellen		Im Haushalts- plan für 1910 war ein- gestellt		Die nächste Gehalts- erhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung		5	6	Tag	Monat	Jahr			
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
I.	9	Stiel	Kassenassistent	—	150	1 800	—	—	—	—	—	Uebersetz.
	13	Blacius	"	1 950	1 912 50	—	—	—	1.	April	1911	
			Zür 1 Kassenassistent		2 062 50	1 800	—	—				
	10	Jagdmath	Obersekretär	5 250	5 250	5 250	—	—	—	—	—	Höchstgehalt
	15	Hammers	"	5 250	5 250	5 250	—	—	—	—	—	
	16	Schlaudke	"	4 200	4 125	3 900	—	—	1.	April	1911	
	17	Steigleder	"	3 900	3 825	—	—	—	1.	"	1911	
	18	Ballrath	"	4 650	4 537 50	4 200	—	—	1.	"	1911	
	19	Roth	"	3 600	3 525	3 300	—	—	1.	"	1911	
	20	Wagner	"	3 900	3 900	2 700	—	—	1.	Oktbr.	1912	
	21	Siebeton	"	3 600	3 525	2 475	—	—	1.	April	1911	
	22	R. R.	"	3 600	3 525	—	—	—	1.	"	1911	
			Zür 9 Obersekretäre		37 462 50	27 075	—	—				
	11	Knaggen	Sekretär	4 300	4 250	4 100	—	—	1.	"	1911	
	24	Ringers	"	4 300	4 250	4 100	—	—	1.	"	1911	
	25	Westens	"	4 100	4 050	3 900	—	—	1.	"	1911	
	26	Laubenthal	"	4 300	4 250	4 100	—	—	1.	"	1911	
	27	Rordmann	"	4 100	4 100	3 900	—	—	1.	Oktbr.	1912	
	—	Geße	"	—	—	3 700	—	—	—	—	—	
	28	Müllerth	"	3 700	3 625	3 400	—	—	1.	April	1911	
	29	Schäffer	"	3 700	3 700	3 625	—	—	1.	"	1912	
			Zu übertragen		28 225	30 825	—	—				

Woh- nungsgel- tzuß oder Wohn- schätzung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statis- mähiger Beet dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Vid. Nr.	Bemerkungen.
5 533 33						
66 67						Zür den Stelleninhaber ist unter der vor- hergehenden Position eine Stelle vorge- sehen.
800					13	p. Blacius wurde vom 1. März 1910 ab mit 1800 RM. Gehalt und Steigerung vom 1. April 1911 ab ange stellt. (S. unter Titel I Nr. 12, Bureauassistenten.)
800					14	
800					15	
800					16	
800					17	Bergl. oben unter Titel I Nr. 7, Ober- buchhalter.
800					18	
800					19	
800					20	Infolge Anrechnung der Militär- u. Dienst- jahre wurde das Gehalt des p. Wagner vom 1. Oktober 1909 ab auf 3100 RM. festgesetzt mit Steigerung zum 1. Oktober 1910 auf 3400 RM. — Vom 1. April 1910 ab wurde p. Wagner als Ober- sekretär ange stellt.
630					21	p. Siebeton wurde vom 1. April 1910 ab zum Obersekretär befördert (bei der Be- sitzvertretung in Saarbrücken).
630					22	Diese Stelle ist für die Beförderung eines Sekretärs vorgesehen, welcher die II. Prüfung bereits bestanden hat (bei der Besitzvertretung in Offen).
800					23	
800					24	
800					25	
800					26	
800					27	Infolge Anrechnung der Militär- u. Dienst- zeiten wurde das Gehalt des p. Rord- mann vom 1. Oktober 1910 ab auf 4100 RM. festgesetzt.
						p. Geße, welcher bisher im Sekretariat beschäftigt war, ist seit dem Jahre 1904 in der Buchhalterei tätig. Er wird auch dort verbleiben. — Es entspricht daher den tatsächlichen Verhältnissen, daß ihm die Amtsbezeichnung „Buchhalter“ bei- gelegt und er unter diesem Abschnitt weiter geführt wird. (S. Titel I Nr. 8, Ipe. Nr. 11.)
800					28	
800					29	Infolge Anrechnung der Militär- u. Dienst- zeiten wurde das Gehalt des p. Schäffer vom 1. April 1910 ab auf 3700 RM. festgesetzt.
18 860						



Des Haushalts- plans	Zf. Nr.	Der Beamten			In den Haushaltsplan für 1911 ist einzus- stellen		Im Haushaltsplan für 1910 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein				
		Namen	Dienststellung	Gehalt am 1. April 1911.	⌘	⌘	⌘	⌘	Tag	Monat	Jahr	⌘	
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I.	11		Uebertrag	28 225	30 825								
		Wagner	Sekretär	—	775								
		Becker	"	—	2 800								
		Liebeton	"	—	700								
	30	Schönherr	"	3 100	3 100	3 025	1.	April	1912				
	31	Hausmann	"	2 500	2 500	2 425	1.	"	1912				
			Zulage	—	50								
	32	Heuss	"	2 200	2 350	2 200	1.	Juli	1911				
	33	Berg	"	2 800	2 800	2 500	1.	Jan.	1913				
	34	Pothhoff	"	2 200	2 275	2 200	1.	Oktbr.	1911				
	35	Koch	"	2 500	2 575	1 041 67	1.	"	1911				
	36	R. R.	"	2 200	2 275	733 33	1.	"	1911				
	37	R. R.	"	2 500	2 500	625	1.	Jan.	1912				
	38	R. R.	"	2 200	1 650	—	1.	April	1913				
	39	R. R.	"	2 500	1 875	—	1.	"	1912				
	40	R. R.	"	—	1 458 33	—	1.	Juli	1912				
	41	R. R.	"	—	1 041 67	—	1.	Oktbr.	1912				
	42	R. R.	"	—	416 67	—	1.	Jan.	1913				
			Für 20 Sekretäre		55 041 67	49 900							
	12	Koch	Bureauassistent	—	—	1 137 50							
		Frauenhauer	"	—	—	1 262 50							
		Kudels	"	—	—	1 462 50							
		Böll	"	—	450	1 800							
		Seebcr	"	—	525	2 062 50							
		Holzappel	"	2 100	875	2 062 50							
		Richter	"	2 100	1 225	2 062 50							
		Bayer	"	2 100	1 750	2 062 50							
			Zu übertragen		4 825	13 912 50							

Woh- nungsgel- tuzlich oder Wohngel- tuzlich	Der Beamte ist im Besusse folgender Emolumente	Staat- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung besitzt der Beamte statt dieser eine Bar- renschädig- ung	Besicht außer- dem an Dienst- unkosten- entschä- digung	Zf. Nr.	Bemerkungen.
18 860						
—						p. Wagner wurde vom 1. April 1910 ab zum Obersekretär befördert.
—						Für p. Becker ist unter der vorhergehenden Position eine Stelle vorgesehen (f. 24. 1 Nr. 10, f. Nr. 22).
—						p. Liebeton wurde vom 1. April 1910 ab zum Obersekretär befördert.
800					30	Infolge Anrechnung der Militär- u. Dienst-zeiten wurde das Gehalt des p. Schönherr vom 1. April 1910 ab auf 3100 M. festgesetzt.
800					31	
800					32	
800					33	Infolge Anrechnung der Militär- u. Dienst-zeiten wurde das Gehalt des p. Berg vom 1. Januar 1911 ab auf 2800 M. festgesetzt.
800					34	
630					35	p. Koch wurde vom 1. August 1910 ab mit 2500 M. Gehalt und Steigerung vom 1. Oktober 1911 ab angestellt (bei der Bezirksvertretung in Essen).
800					36	Die Stelle ist noch unbesetzt.
800					37	Wie vor.
600					38	
472 50					39	Diese Stellen sind für 5 Assistenten, welche im Laufe des Jahres 1911 zu Sekretären befördert werden können, vorgesehen.
466 67				40		
262 50				41		
105				42		
—						p. Koch wurde vom 1. August 1910 ab zum Sekretär befördert.
—						Für den Stelleninhaber war im vorig-jährigen Haushaltsplan unter der vor-hergehenden Position eine Stelle vorge-sehen.
200						Wie vor.
—						Für die eventuelle Beförderung des Stellen-inhabers vom 1. April 1911 ab ist unter der vorhergehenden Position eine Stelle vorgesehen.
157 50						Wie vor vom 1. April 1911 ab.
333 33						Wie vor vom 1. Juni 1911 ab.
307 50						Wie vor vom 1. August 1911 ab.
525						Wie vor vom 1. November 1911 ab.
28 580						



Des Haushalts- plans	Ufd. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1911.	In den Haushalts- plan für 1911 ist ein- gestellt		In Haushalts- plan für 1910 war ein- gestellt		Die nächste Gehalts- erhöhung tritt ein			am	im	
		Namen	Dienststellung		5	6	7	8	9	10	11			
Titel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I.	12		Uebertrag		4 825		13 912 50							
	43	Reichges	Bureauassistent	1 800	1 800	1 687 50	1.	Oktbr.	1912	150				
	44	Verheyen	"	1 950	1 950	1 912 50	1.	April	1912	150				
	45	v. Döllen	"	1 950	1 950	1 837 50	1.	Oktbr.	1912	150				
	46	Ladewig	"	1 650	1 650	1 650	1.	Jan.	1912	150				
	47	Leithäuser	"	1 950	1 950	1 800	1.	"	1913	150				
	48	Kneip	"	1 950	1 950	1 800	1.	"	1913	150				
	49	Bäffe	"	1 950	1 950	1 800	1.	"	1913	150				
		Blacus	"			1 500								
	50	Sonneth	"	1 800	1 837 50	750	1.	Oktbr.	1911	150				
	51	R. R.	"	1 800	1 800		1.	Jan.	1912	150				
	52	R. R.	"	1 650	1 650		1.	"	1913	150				
	53	R. R.	"		900		1.	Juli	1912	150				
	54	R. R.	"		687 50		1.	Oktbr.	1913	150				
	55	R. R.	"		750		1.	"	1912	150				
			Für 13 Bureauassistenten		25 650									
						28 650								
	13	56	Steinbusch	Registrator	2 100	2 062 50	1 950	1.	April	1911	150			
		57	Weischenberg	"	1 800	1 762 50	1 650	1.	"	1911	150			
		58	R. R.	"	1 500	1 125		1.	"	1913	150			
			Für 3 Registratoren		4 950									
						3 600								
	14	59	Strachter	Inspektor	5 250	5 250	5 250		Höchstgehalt					
		60	Hermanek	"	5 250	5 250	5 250		"					
		61	Stöcker	"	5 250	5 250	5 250		"					
			Schindler	"			4 850		"					
			Zu übertragen		15 750		20 600							

Hö- hungs- gelde- satz oder Nieder- schätzung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Ent- wäh- liger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Abdichung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- kosten- entschä- digung	Ufd. Nr.	Bemerkungen.
25 850						
800					43	
800					44	
800					45	
800					46	
800					47	
630					48	
630					49	p. Bäffe wurde vom 1. November 1909 ab mit einem Gehalt von 1800 RM. und Steigerung am 1. Januar 1911 angestellt.
						p. Blacus ist in der Buchhalterei beschäftigt und wird auch dort beschäftigt bleiben. Es entspricht daher den tatsächlichen Verhältnissen, wenn ihm die Amtsbezeichnung „Kassenassistent“ beibrlegt wird und er für die Folge unter diesem Abschnitt weitergeführt wird (s. Titel I Nr. 9, Ufd. Nr. 13).
800					50	p. Sonneth wurde vom 1. August 1910 ab mit einem Gehalte von 1800 RM. und Steigerung zum 1. Oktober 1911 angestellt.
800					51	Diese Stelle ist vorgesehen für die event. Anstellung eines Anwärters vom 1. Januar 1911 ab.
800					52	Desgl. vom 1. Januar 1911 ab.
400					53	" " 1. Juli 1911 ab.
333 33					54	" " 1. August 1911 ab.
333 33					55	" " 1. August 1911 ab.
800					56	
800					57	
600					58	Diese Stelle ist für die eventuelle Anstellung eines Bureauhilfsarbeiters vom 1. April 1911 ab vorgesehen.
800					59	
800					60	
800					61	
						Inspektor Schindler ist am 9. September 1910 gestorben.
41 906 66						

Des Haushalts- plans	zfd. Nr.	Der Beamten		Gehalt am 1. April 1911.	In den Haushaltsplan für 1911 ist ein- gestellt		Im Haushaltsplan für 1910 war ein- gestellt		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein		
		Namen	Dienststellung		5	6	7	8	9	10	11
Zitel	Nr.	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
I.	14		Uebertrog	15 750	20 600						
	62	Kristinger	Forsit. Inspektor	3 300	3 300	1.	Jan.	1912	300		
	63	R. R.	Inspektor	4 850	4 800	1.	April	1911	200		
			Für 5 Inspektoren	23 850	23 900						
	15	Reumann	Techn. Obersekretär	—	4 650						
	64	Kaufmann	"	4 850	4 800	1.	April	1911	200		
	65	Reyben	"	4 200	4 125	1.	"	1911	300		
	66	Hoffmann	"	3 900	3 825	1.	"	1911	300		
	67	Giejen	"	4 200	4 125	1.	"	1911	300		
	68	R. R.	"	3 900	3 825	1.	"	1911	300		
	69	R. R.	"	3 900	3 825	1.	"	1911	300		
	70	R. R.	"	3 300	2 475	1.	"	1913	300		
			Für 7 techn. Obersekretäre	27 000	20 700						
	16	Zoff	Techn. Sekretär	—	3 100						
	71	Kede	"	3 100	3 025	1.	April	1911	300		
		Staab	"	—	3 100						
		Römer	"	—	625						
	72	Rirchhoff	"	2 500	2 500	1.	Juli	1912	300		
			Zulage	—	100						
	73	Genfel	"	2 500	2 475	1.	April	1911	300		
			Zulage	—	200						
	74	Hasbender	"	2 500	2 425	1.	"	1911	300		
	75	Doig	"	2 500	2 425	1.	"	1911	300		
	76	Kahr	"	2 500	2 425	1.	"	1911	300		
	77	Rehorst	"	2 500	2 425	1.	"	1911	300		
	78	R. R.	"	2 200	2 200	1.	Oktr.	1912	300		
	79	R. R.	"	—	2 200						
	80	R. R.	"	—	2 200						
			Für 10 techn. Sekretäre	24 925	25 700						
	17	81	R. R.	—	1 650						
		82	R. R.	—	1 650						
			Für 2 technische Assistenten	3 300	3 300						
											Wohnungsgeldzuschuss für 77 Bureaubeamte

Woh- nungsgel- dzuschuss oder Dienst- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Statt- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Zfd. Nr.	Bemerkungen.
41 906 66	—	—	—	—		
800	—	—	—	—	62	
800	—	—	—	—	63	Diese Stelle ist für einen technischen Obersekretär vorgesehen, welcher nach dem bisher geübten Verfahren im Laufe des Jahres 1911 als Inspektor ernannt werden kann. Eine Veränderung in den Bezügen tritt nicht ein. Für den Stelleninhaber ist unter der vorhergehenden Position eine Stelle vorgesehen.
—	—	—	—	—	—	
800	—	—	—	—	64	
800	—	—	—	—	65	
800	—	—	—	—	66	
800	—	—	—	—	67	
630	—	—	—	—	68	Diese Stelle ist für die eventuelle Beförderung eines technischen Sekretärs vom 1. Januar 1911 ab vorgesehen.
630	—	—	—	—	69	Wie vor.
600	—	—	—	—	70	Wie vor vom 1. April 1911 ab.
—	—	—	—	—	—	Für den Stelleninhaber ist unter der vorhergehenden Position eine Stelle vorgesehen.
800	—	—	—	—	71	Wie vor.
200	—	—	—	—	—	Wie vor.
800	—	—	—	—	72	
800	—	—	—	—	73	
630	—	—	—	—	74	
800	—	—	—	—	75	
800	—	—	—	—	76	
800	—	—	—	—	77	
800	—	—	—	—	78	Die Stelle ist noch unbesetzt.
800	—	—	—	—	79	Der Abgang eines älteren technischen Beamten und die andauernde Vergrößerung der Geschäfte machen die Einstellung zweier weiteren bauscheinischen Beamten erforderlich.
800	—	—	—	—	80	
800	—	—	—	—	81	Die Stellen sind noch unbesetzt.
800	—	—	—	—	82	
58 196 66						



Des Haushalts- plans	ep. Nr.	Der Beamten		In den Haushaltsplan für 1911		In Haushaltsplan für 1910		Die nächste Gehaltserhöhung tritt ein			
		Namen	Dienststellung	Gehalt am 1. April 1911.	ist einzu- stellen	war ein- gestellt	am	Monat	Jahr	um	
Zitel	Nr.			„	„	„	„	Tag		„	
1	2	3	4	5	6	7	8			9	
D. Kanzleibeamte.											
I.	19	83	Kuler	Kanzleivorsteher	3 700	3 700	3 400	1.	Juli	1912	200
	20	84	Schulze	Kanzleisekretär	3 000	3 000	3 000		Höchstgehalt		
		85	Wühlhan I.	"	3 000	2 962,50	2 850	1.	April	1911	150
		86	Wühlhan II.	"	2 850	2 812,50	2 700	1.	"	1911	150
		87	Wühlhan	"	2 850	2 812,50	2 700	1.	"	1911	150
		88	Wühlhan	"	2 850	2 812,50	2 700	1.	"	1911	150
		89	Schroer	"	2 850	2 812,50	2 700	1.	"	1911	150
		90	Past	Kanzlist	2 400	2 362,50	2 250	1.	"	1911	150
		91	Pöschke	"	2 250	2 212,50	2 100	1.	"	1911	150
		92	Albrecht	"	2 250	2 212,50	2 100	1.	"	1911	150
		93	Barthel	"	2 250	2 212,50	2 100	1.	"	1911	150
		94	Rechemann	"	2 250	2 212,50	2 100	1.	"	1911	150
		95	Böttger	"	2 100	2 062,50	1 950	1.	"	1911	150
		96	Narohn	"	2 100	2 062,50	1 950	1.	"	1911	150
		97	Bannier	"	2 100	2 062,50	1 950	1.	"	1911	150
		98	Storch	"	2 100	2 062,50	1 950	1.	"	1911	150
		99	Gerards	"	2 100	2 062,50	1 950	1.	"	1911	150
		100	Theisen	"	1 950	1 912,50	1 800	1.	"	1911	150
			Karthäuser	"	—	—	1 800	1.	"	1911	150
		101	Vogts	"	1 950	1 912,50	1 800	1.	"	1911	150
		102	Schwandt	"	1 950	1 912,50	1 800	1.	"	1911	150
		103	Beker	"	1 950	1 912,50	1 800	1.	"	1911	150
				Für 20 Kanzleisekretäre und Kanzlisten		46 387,50	46 050				
E. Botenmeister und Boten.											
	21	Bohnungsgeldzuschuß für 31 Kanzleibeamte									
	22	Hierzu aus Spalte 12									
		Für 1 Botenmeister und 2 Boten									
					5 700	5 300					
					750	400					
					6 450	5 700					
		104	Reich	Botenmeister	2 700	2 700	2 700		Höchstgehalt		
		105	Strichel	Rassenbote	1 800	1 800	1 800				
		106	Reffel	Bote	1 200	1 200	800	1.	Juli	1912	100

Boh- nungsgel- dzuschuß oder Wohnung- schädigung	Der Beamte ist im Genusse folgender Emolumente	Stats- mäßiger Wert dieser Emolu- mente	Infolge Ablösung bezieht der Beamte statt dieser eine Bar- entschädi- gung	Bezieht außer- dem an Dienst- unkosten- entschädi- gung	Ep. Nr.	Bemerkungen.
800	—	—	—	—	83	Infolge Anrechnung der Militär- u. Dienst- zeiten wurde das Gehalt des p. Kuler vom 1. Juli 1910 ab auf 3700 Mt. festgesetzt.
800	—	—	—	—	84	
800	—	—	—	—	85	
800	—	—	—	—	86	
800	—	—	—	—	87	
800	—	—	—	—	88	
630	—	—	—	—	89	
800	—	—	—	—	90	
800	—	—	—	—	91	
800	—	—	—	—	92	
800	—	—	—	—	93	
800	—	—	—	—	94	
800	—	—	—	—	95	
800	—	—	—	—	96	
800	—	—	—	—	97	
800	—	—	—	—	98	
800	—	—	—	—	99	
630	—	—	—	—	100	Gestorben am 10. Juli 1910.
—	—	—	—	—	101	
800	—	—	—	—	102	
800	—	—	—	—	103	
630	—	—	—	—	104	
16 290						
—	Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht	750	—	—	104	
—	Wie vor	600	—	—	105	
—	Wie vor	600	750	—	106	p. Reffel wurde vom 1. Mai 1910 ab an- gestellt.

